

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

**177. Innovationspreis 2014 und Förderpreise 2014 der Vodafone-Stiftung für Forschung**

**178. Houskapreis 2014 der B&C Privatstiftung**

**179. Theodor-Körner-Förderungspreis 2014**

**180. Förderpreis der List Unternehmensgruppe für Beiträge zur Verbesserung der innerstädtischen Verkehrs- und Parkraumsituation**

**181. Friedwart Bruckhaus-Förderpreis 2013/2014 der Hanns Martin Schleyer-Stiftung für junge Wissenschaftler/innen und Journalist/innen**

**182. AK-Wissenschaftspreis 2014 der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ**

**183. Wissenschaftspreis 2013/14 der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich (AKNÖ-Wissenschaftspreis)**

**184. 4. Salzburger Stiftungspreis 2014**

**185. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

---

**177. Innovationspreis 2014 und Förderpreise 2014 der Vodafone-Stiftung für Forschung**

Die Vodafone-Stiftung für Forschung fördert Forschungsleistungen und innovative Weiterentwicklungen sowie die Verbesserung des wissenschaftlichen Austausches auf dem Gebiet der Kommunikationstechnologie. Zu diesem Zweck werden jährlich ein Innovationspreis und zwei Förderpreise verliehen.

Der Innovationspreis zeichnet exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vorwiegend aus dem deutschen Sprachraum aus. Er ist mit € 25.000,- dotiert.

Überdurchschnittliche Arbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses (herausragende Abschlussarbeiten oder Dissertationen) werden im Bereich Natur-/Ingenieurwissenschaften mit dem **Förderpreis**, im Bereich Markt-/Kundenorientierung mit dem **Fritz-Joussen-Award** ausgezeichnet. Beide Preises sind mit je € 5.000,- dotiert.

Vorschlagsberechtigt sind Vertreter von Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie der Industrie. Eigenbewerbungen werden nicht entgegengenommen.

Die vollständigen Vorschlagsunterlagen sind in zweifacher Ausfertigung sowie in digitaler Form (mit dem Recht der Vervielfältigung) bis zum **28. Oktober 2013** (Datum des Poststempels) einzureichen.

Weitere Informationen sowie Hinweise zum Verfassen der Gutachten finden Sie im Internet unter: [www.vodafone-stiftung-fuer-forschung.de](http://www.vodafone-stiftung-fuer-forschung.de) und [www.stifterverband.org](http://www.stifterverband.org).

Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte an folgende Adresse ein:  
Vodafone-Stiftung für Forschung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft  
Frau Pia Toppe, Barkhovenallee 1, 45239 Essen, Deutschland  
Tel. 0049 (0) 201 / 8401-115, Fax 0049 (0) 201 / 8401-301  
E-Mail: [pia.toppe@stifterverband.de](mailto:pia.toppe@stifterverband.de)

### **178. Houskapreis 2014 der B&C Privatstiftung**

Der Houskapreis ist Österreichs größter privater Forschungspreis und wird seit 2005 von der renommierten B&C Privatstiftung vergeben. Alle heimischen Universitäten sind eingeladen, ihre Forschungsprojekte für den Houskapreis 2014 einzureichen. Erstmals können sich neben den Universitäten auch die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und das Institute for Science and Technology Austria (IST Austria) um das hochdotierte Preisgeld von insgesamt 300.000 Euro bewerben. Die Preisverleihung findet am 10. April 2014 im Rahmen einer feierlichen Gala in Wien statt.

Der Houskapreis 2014 wird mit einem Preisgeld von € 300.000,- dotiert sein:

Bis einschließlich **15. November 2013**, 24.00 Uhr ist die Einreichung durch Hochladen auf [www.bcprivatstiftung.at/houskapreis/einreichung/kriterien/](http://www.bcprivatstiftung.at/houskapreis/einreichung/kriterien/) möglich. Alle Kriterien zur Einreichung können ebenfalls auf der Website nachgelesen werden.

### **179. Theodor-Körner-Förderungspreis 2014**

Der Theodor-Körner-Fonds fördert junge WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen Österreichs, die schon jetzt exzellente Arbeit leisten und von denen noch weitere innovative Arbeiten erwartet werden können.

Die Höhe der Preise (von € 1.500,- bis € 3.000,-) richtet sich nach den vorhandenen Geldmitteln und der Anzahl der eingereichten, förderungswürdigen Arbeiten.

Der Theodor Körner Fonds unterstützt und fördert:

- wissenschaftliche Arbeiten aus den Bereichen Geistes- und Kulturwissenschaften, Medizin, Naturwissenschaften und Technik, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften;
- künstlerische Arbeiten aus den Bereichen Bildende Kunst und Kunstfotografie, Literatur, Musik (Komposition);
- österreichische WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen, die nicht älter als 40 Jahre sind (Ausnahmen: BewerberInnen, die nachweislich ihre akademische Ausbildung im Zuge des zweiten Bildungsweges absolviert haben, sowie BewerberInnen aus dem Bereich der nicht akademischen Forschung)

Der Förderungspreis wird für „work in progress“ vergeben, d.h. die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertig gestellt sein. Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche bzw. künstlerische Qualität. Der Förderungspreis ist projektgebunden. Nicht gefördert werden z.B. Diplomarbeiten, Forschungsaufträge, Restfinanzierungen.

Bewerbungen werden vom 1. Oktober bis einschließlich **30. November 2013** nur online unter <http://www.theodorkoernerfonds.at> entgegen genommen.

Rückfragehinweis:

Geschäftsstelle Theodor Körner Fonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst  
Tel. +43 (0)1 50165-2396, E-Mail: [koernerfonds@akwien.at](mailto:koernerfonds@akwien.at)

### **180. Förderpreis der List Unternehmensgruppe für Beiträge zur Verbesserung der innerstädtischen Verkehrs- und Parkraumsituation**

Der Förderpreis der List Unternehmensgruppe soll einen Beitrag zur sachlichen, ideologiefreien Auseinandersetzung mit Lösungen im Verkehrsbereich leisten.

Gefördert werden Arbeiten, die sich mit den Verkehrs- und Parkfragen in innerstädtischen Ballungsräumen befassen und die geeignet sind, das Bewusstsein der Bevölkerung sachorientiert auf Lösungen zu lenken. Die Berücksichtigung der Rolle, die die Errichtung und der Betrieb von Garagen durch professionelle Garagenbetreiber spielt, stellt dabei einen Mehrwert dar.

Der Preis ist mit € 5.000,- dotiert.

Die einzureichende Arbeit hat zu enthalten:

- eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse (2 DIN A4-Seiten)
- Langfassung der Arbeit in gebundener Form (verbleibt bei der List Group)
- Langfassung der Arbeit in elektronischer Form in 4-facher Ausführung (CD, USB-Stick)

sowie weiters:

- Art der Arbeit (zB Projektarbeit, Seminar- oder Diplomarbeit, Bachelor- oder Masterarbeit, Dissertation)
- bei universitären Arbeiten: Institut, Universität, Fachhochschule, an dem/der die Arbeit betreut wurde, sowie Adresse und Telefon der Betreuer und Begutachter der Arbeit
- Erklärung, dass die Arbeit bisher für keinen anderen Preis eingereicht wurde und mit einer Publikation der Ergebnisse keine Rechte Dritter (Copyright) verletzt werden.

Einreichungen sind bis Mittwoch, **11. Dezember 2013**, an die List Unternehmensgruppe, z.H. Hans Christoph List, Concordiaplatz 4, 1010 Wien, zu richten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte schriftlich oder mündlich an:

Hans Christoph List, Tel. 01 533 32 63, Fax: 01 53363-180

E-Mail: [josef@list.co.at](mailto:josef@list.co.at), Website: [www.list-group.at/forderpreis](http://www.list-group.at/forderpreis)

### **181. Friedwart Bruckhaus-Förderpreis 2013/2014 der Hanns Martin Schleyer-Stiftung für junge Wissenschaftler/innen und Journalist/innen**

Der Friedwart Bruckhaus-Förderpreis wird alle zwei Jahre an junge Wissenschaftler/innen sowie Journalist/innen verliehen. Der diesjährige Wettbewerb steht unter dem Motto

**„Unternehmerische Verantwortung?“**

Am Wettbewerb können sich beteiligen

- Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zum Wettbewerbsthema bemerkenswerte Forschungen geleistet haben, sowie
- Journalistinnen und Journalisten, deren Presse-, Hörfunk- oder Fernsehbeiträge sich durch allgemeinverständliche Darstellungen wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen ausgezeichnet haben.

Vorgesehen sind drei Preise von je € 5.000,-, die aufgeteilt werden können.

Bei der Auswahl werden Arbeiten berücksichtigt, die nach dem 1.1.2013 in deutscher Sprache veröffentlicht bzw. gesendet worden sind. Die Bewerber/innen sollten bis zum 28.2.2014 das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Für die Bewerbung erbittet die Stiftung die jeweilige Arbeit sowie hierzu eine Kurzfassung (eine Textseite) zusammen mit dem Lebenslauf und einem Lichtbild bis **28. Februar 2014** an die Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Stadtwaldgürtel 42, 50931 Köln, Deutschland.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.schleyer-stiftung.de](http://www.schleyer-stiftung.de).

## **182. AK-Wissenschaftspreis 2014 der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ**

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt wieder den AK-Wissenschaftspreis aus. Das Preisgeld beträgt insgesamt € 9.000,- und wird auf drei Preisträger/innen aufgeteilt.

Dieser Preis wird für 2013 bzw. 2014 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten und Untersuchungen vergeben, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer/innen dienen und ist folgendem Thema gewidmet:

### **„EU – Chancen und Gefahren für Arbeitnehmer/-innen“**

Die detaillierte Beschreibung der Forschungsfrage und möglicher Themenstellungen findet sich auf [www.arbeiterkammer.com](http://www.arbeiterkammer.com).

Der Wissenschaftspreis richtet sich an junge Wissenschaftler/innen. Für Professor/innen an Universitäten und Fachhochschulen ist eine Bewerbung nicht möglich. Bachelorarbeiten und über Forschungsaufträge finanzierte Arbeiten sind nicht zugelassen. Die Einreichung von geförderten Arbeiten ist zulässig.

Folgende Unterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die Arbeit und eine Kurzfassung (3 bis 5 Seiten) in gedruckter Ausfertigung sowie in digitaler Form (E-Mail, USB-Stick, CD-Rom). Bei der Einreichung ist anzugeben, ob die Arbeit veröffentlicht bzw. gefördert oder ob sie bereits für eine Förderung bzw. für die Vergabe eines Preises eingereicht wurde. Die Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein.

Bewerbungen sind bis **30. Juni 2014** einzureichen an:  
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich,  
Abt. Wissenschafts- und Forschungsmanagement,  
Volksgartenstraße 40, 4020 Linz

## **183. Wissenschaftspreis 2013/14 der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich (AKNÖ-Wissenschaftspreis)**

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich schreibt wieder den AKNÖ-Wissenschaftspreis aus. Vorrangige Ziele sind die Förderung der Auseinandersetzung mit arbeitnehmerinnen-relevanten Themen sowie die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Eingereicht werden können Abschlussarbeiten von Bachelor- oder Masterstudien, Diplom- oder Doktoratsstudien sowie andere gleichwertige wissenschaftliche Arbeiten, die einen entsprechenden wissenschaftlichen Erkenntniszuwachs sowie neue Lösungsansätze für Probleme bieten in Bezug auf die sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die in den unmittelbaren Arbeits- und Aufgabenbereich der AKNÖ fallen. Diese Arbeiten müssen im Ausschreibungsstudienjahr 2013/14 oder im vorangegangenen Studienjahr 2012/13 fertig gestellt worden sein. Maßgeblich ist zusätzlich ein NÖ-Bezug.

Teilnahmeberechtigt sind alle StudentInnen an österreichischen Universitäten und Fachhochschulen (d.h. auch TeilnehmerInnen an Lehrgängen universitären Charakters) sowie JungwissenschaftlerInnen. MitarbeiterInnen der AKNÖ oder einer anderen AK sind nicht teilnahmeberechtigt.

Die drei Arbeiten mit dem größten wissenschaftlichen Erkenntniszuwachs werden mit einem

- Innovationspreis von je 1.500 Euro prämiert.

Weitere Arbeiten, die den Ausschreibungskriterien entsprechen und für die Tätigkeit der AKNÖ-Fachabteilungen nutzbar sind, können mit einem Förderpreis ausgezeichnet und für die Verwendung in der AKNÖ angekauft werden.

- Förderpreis von je 350 Euro

Andere eingereichte wissenschaftliche Arbeiten werden entsprechend ihrem Inhalt und Umfang Diplomarbeiten bzw. Dissertationen gleichgesetzt.

Die Arbeiten müssen bis spätestens **28. Februar 2014** in elektronischer Form als pdf-Datei (max. 10 MB Datenvolumen pro Mail) oder auf CD/DVD gespeichert eingereicht werden an:

AKNÖ, SHK „Wissenschaftspreis“

Windmühlgasse 28, 1061 Wien

[bildung@aknoe.at](mailto:bildung@aknoe.at)

Eingereichte Arbeiten werden nicht retourniert!

Detaillierte Informationen zum AKNÖ-Wissenschaftspreis finden Sie unter

[www.noe.arbeiterkammer.at/bildung](http://www.noe.arbeiterkammer.at/bildung)

#### **184. 4. Salzburger Stiftungspreis 2014**

Komm.Rat Prof. DDr.h.c. Karl-Heinz Müller, Salzburg, setzt in Kooperation mit der Landesinnung Bau Salzburg zur weiteren Professionalisierung im Immobilienbereich für eine fundierte wissenschaftliche Arbeit zum Thema

**„Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf den Grundstücks- und Immobiliensektor, insbesondere auf dem Wohnungsmarkt in der Stadt Salzburg unter Zugrundelegung der demographischen und soziologischen Veränderungen im Zeithorizont von 30 Jahren“**

den 4. Salzburger Stiftungspreis 2014 in Höhe von € 5.000,- aus.

Geeignete Arbeiten, insbesondere Aufsätze, Magister-, Bachelor- und Diplomarbeiten, Dissertationen sowie Habilitationsschriften sind unter Beifügung eines Lebenslaufes und einer höchstens zweiseitigen Zusammenfassung der eingereichten Arbeiten bis zum **30. Juni 2014** in fünffacher Ausfertigung bei Komm.Rat Prof. Müller in 5020 Salzburg, Bergheimer Straße 27, einzubringen.

Jede Einreichung wird vertraulich behandelt. Mit der Einreichung ist kein Anspruch auf Preisverleihung verbunden. Die Prämierung mehrerer Preise bleibt vorbehalten.

Mit der Annahme des Preises erklärt sich der Preisträger bereit, auf Wunsch seine Arbeit in geeigneter Art und Weise im Rahmen von Veranstaltungen zu präsentieren und in Publikationen der Preisstifter – auch gekürzt – zu veröffentlichen.

#### **185. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter [christine.steger@sbg.ac.at](mailto:christine.steger@sbg.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

### wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0100/1-2013

Am **Fachbereich Slawistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist (m/w)** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.921,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Slawistische Literatur- und Kulturwissenschaft sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten, selbständige Lehre im Ausmaß von zwei bis drei Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Slawistischen Literatur- oder Kulturwissenschaft bzw. eine gleichwertige Ausbildung, sehr gute Deutschkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse von mindestens zwei der Sprachen Polnisch, Russisch oder Tschechisch; EDV-Anwender/innenkenntnisse, Erfahrung mit redaktioneller Tätigkeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Interesse an theoretischen Konzeptionen, Engagement in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4500 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. Oktober 2013 (Poststempel)**

GZ A 0089/1-2013

Am **Fachbereich Materialforschung & Physik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertanten/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.921,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Materialforschung & Physik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Nanostrukturierte Funktionswerkstoffe



- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Chemie, Physik, Materialwissenschaften oder des Bioingenieurwesens
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse, Erfahrungen mit der Charakterisierung von Nanomaterialien, Spektroskopie, Grenzflächenanalytik und Partikeltechnologie
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5444 oder [oliver.diwald@sbg.ac.at](mailto:oliver.diwald@sbg.ac.at) gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. Oktober 2013 (Poststempel)**

GZ A 0127/1-2013

An der **School of Education**, Abteilung Bildungswissenschaft, Schulforschung und Schulpraxis, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt €3.411,70 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 25. November 2013
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 28. Februar 2015
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre in den Bereichen Schulpädagogik und Lehrer/innen/bildung; Mitarbeit im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der allgemeinen pädagogischen und schulpraktischen Ausbildung (Arbeit in Gremien und Kommissionen); Abhaltung selbständiger Lehre im Umfang von 4 Semesterstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Erziehungswissenschaft
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: fundierte Kenntnisse im Bereich empirischer Forschungsmethoden sowie Kompetenzen bei der Arbeit mit entsprechender Software; abgeschlossene Lehramtsausbildung und entsprechende Berufspraxis; Erfahrungen im Bereich der Lehrer/innen-Aus- und -Fortbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Offenheit und Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7363 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. Oktober 2013 (Poststempel)**

GZ A 0135/1-2013

**Ausschreibung einer Leiter/innenstelle am Zentrum für Fachdidaktik der School of Education der Universität Salzburg**

An der Paris-Lodron-Universität Salzburg ist an der School of Education (SoE) zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle einer Leiterin bzw. eines Leiters des neu einzurichtenden Zentrums für Fachdidaktik zu besetzen.

Zu den speziellen Aufgaben dieser Leitungsstelle gehören:

- Koordination der Fachdidaktiken an der Universität Salzburg in Forschung, Entwicklung und Lehre
- Koordination der fachdidaktischen Arbeiten von Habilitand/innen und Dissertant/innen
- Koordination der Kooperationen mit den Pädagogischen Hochschulen in Salzburg und Linz so-

wie der Universität Mozarteum und der Johannes Kepler Universität Linz

- Koordination der Zusammenarbeit mit den Kooperationsschulen der School of Education
- Eigenständige Forschung und Lehre im Bereich der Fachdidaktik bzw. der Lehrer/innenbildung

Diese Aufgaben sollen in enger Kooperation mit dem Direktorium der School of Education der Universität Salzburg erfüllt werden.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat).
2. Eine einschlägige Habilitation oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation.
3. Administrative, kommunikative und soziale Kompetenzen.
4. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung.
5. Erfahrungen in der Organisation und Leitung tertiärer Lehrer/innenbildung.
6. Bereitschaft, an Konzepten zur Organisationsentwicklung einer universitären School of Education mitzuwirken.
7. Kenntnisse des österreichischen Bildungswesens.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten. Die Überzahlung des Mindestentgelts von monatlich € 4.500,00 brutto (14 Monatsgehälter) ist bei entsprechender Qualifikation vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2420 gegeben.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis **zum 9. Oktober 2013 (Poststempel)** der Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg, zu übersenden.

### **nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen**

GZ A 0136/1-2013

An der **Universitätsbibliothek, Fakultätsbibliothek der Naturwissenschaften**, gelangt die Stelle **des/der Leiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.562,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, regelmäßig



- **Aufgabenbereiche:** Leitung der Fakultätsbibliothek Naturwissenschaften (Teil der Serviceeinrichtung Universitätsbibliothek) im Sinne der effizienten und benutzerInnenorientierten Literatur- und Informationsversorgung für Forschung, Lehre und Studium unter Anwendung bibliothekarischer und betriebswirtschaftlicher Standards. Laufende Pflege von Kontakten zu WissenschaftlerInnen der Fakultät. Planung und Weiterentwicklung von bibliothekarischen Dienstleistungen unter besonderer Berücksichtigung neuer Medien und alternativer Publikationswege (z.B. weitere Verankerung des Open-Access-Gedankens). Fachliche, organisatorische und personelle Führung der MitarbeiterInnen. Bestandsmanagement (besonders bedarfsorientierte Auswahl und inhaltliche Erschließung von Literatur), Vermittlung von Informationskompetenz. Mitarbeit im Führungsteam der Universitätsbibliothek, bei der Weiterentwicklung der Universitätsbibliothek sowie bei der Konzeption und Durchführung bibliotheksweiter Projekte
- **Anstellungsvoraussetzungen:** abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise einer naturwissenschaftlichen oder technischen Disziplin; nachgewiesene Erfahrung im Bibliotheks- und /oder Projektmanagement; sehr gute IT-Kenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse
- **Erwünschte Zusatzqualifikationen:** Personalführungskompetenz, Erfahrung mit Universitätsorganisationsstrukturen und -kulturen, Interesse/Vorerfahrung in den Bereichen Open Access, Bibliometrie, digitale Medien sowie Interesse an modernen Formen des Bestandsmanagements, abgeschlossene Grundausbildung für das Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswesen oder andere fachlich einschlägige Qualifikation (z.B. Laufbahnprüfung für den höheren Bibliotheksdienst, Abschluss eines bibliotheks- oder informationswissenschaftlichen Studiengangs etc.)
- **Gewünschte persönliche Eigenschaften:** ausgezeichnete soziale und kommunikative Kompetenz, hohe Innovationsfreude, Kreativität, Aufgeschlossenheit für aktuelle Entwicklungen im Bibliothekswesen, Fähigkeit zur Motivation und Teamführung, ausgezeichnete Organisationskompetenz, effizienter Führungsstil, Integrationsfähigkeit, hohe Belastbarkeit, hohe Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77330 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. Oktober 2013 (Poststempel)**

GZ A 0112/1-2013

An der **Serviceeinrichtung Zentrale Wirtschaftsdienste, Abteilung Gebäude und Technik**, gelangt die Stelle **eines/einer Mitarbeiters/in für unser Haustechnikteam** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.599,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- **Vorgesehener Dienstantritt:** ehestmöglich
- **Beschäftigungsdauer:** unbefristet
- **Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden:** 40
- **Arbeitszeit:** Gleitzeit
- **Aufgabenbereiche:** Betreuung und Wartung der haustechnischen Anlagen an der Naturwissenschaftlichen Fakultät
- **Anstellungsvoraussetzung:** abgeschlossene Ausbildung als Heizungsinstallateur, Lüftungs- oder Klimatechniker
- **Erwünschte Zusatzqualifikationen:** Praxis Haustechnik, Kenntnisse in der Regeltechnik, Kenntnisse Labortechnik, PC-Anwenderkenntnisse
- **Gewünschte persönliche Eigenschaften:** Kommunikationsfreude, Teamfähigkeit, Flexibilität, Kundenorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2200 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. Oktober 2013 (Poststempel)**

---

**Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 2. Oktober 2013  
Redaktionsschluss: Freitag, 27. September 2013  
Internet-Adresse: [https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)